Thema 1





MVV Enamic Regioplan GmbH – Wir stellen uns vor.....

Unternehmensprofil

- Produktbereiche: Stadt- und Ingenieurplanung, Kommunale Beratung, Projektentwicklung
- Kunden: Kommunen, öffentliche Hand, Gewerbe und private Investoren
- Umsatz GJ 2012/2013: rund 17,3 Mio. EURO
- Mitarbeiter: 20
- Interdisziplinäre Mitarbeiterkompetenzen
- Zertifizierung nach DIN ISO 9001: 2008





Mehr Leistung von Anfang an.....





MVV Enamic Regioplan GmbH – Das Team



"Richtige Ausschreibung von Rasenanlagen und Pflege – Merkmale einer guten Bauleitung bis zur mängelfreien Abnahme"





www.mvv-regioplan.de

MVV Enamic Regioplan GmbH – Geschäftsbereiche

Kommunale Entwicklung und Infrastrukturplanung

Planungs- und Genehmigungsverfahren

- Städtebauliche Rahmenplanung
- Flächennutzungsplanung, Bebauungsplanung
- Räumliche Entwicklung u. BlmSch-Verfahren

Landschaftsplanung

- Strategische Umweltprüfung, Umweltbericht
- Landschaftsplanung / Trassenplanung
- Ökokonto, Artenschutzkonzepte

Infrastrukturplanung

- Abwasserentsorgung
- Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwesen
- Sicherheits- u. Gesundheitsschutzkoordination

Freiraumplanung

- Platzgestaltung und Visualisierung
- Freiraumplanung / Kommunales Grün
- Wasserflächen und Versickerungsanlagen







Projektmanagement und Sanierung

Projektentwicklung und Projektsteuerung

- Standortanalyse und Konzepte
- Projektentwicklung und Moderation
- Projektsteuerung

Sanierung und Beratung

- Sanierungskonzepte und Eigentümerberatung
- Energetische Stadtentwicklung und Gebäudesanierung
- Kommunale Dienstleistung und Beratung

Flächenentwicklung

- Innerörtliche Flächenaktivierung und Flächenumnutzung
- Kleinflächige Baulanderschließung
- Marketing und Vertriebsunterstützung

Produktpaket "Energieeffizientes Bauen"

- Beratung, Konzeption und Planung
- Realisierung und Betriebsführung

Definition: Was ist Rasen



Rasen:

bezeichnet eine anthropogene Vegetationsdecke aus Gräsern, die durch Wurzeln und Ausläufer mit der Vegetationstragschicht verbunden ist, im Siedlungsgebiet der Menschen liegt und nicht landwirtschaftlich genutzt wird. Rasen findet sich in Gärten, Park- oder Sportanlagen, zum Beispiel in Stadien oder auf Golfplätzen ("Golfrasen"). Dieser wird meist kurz geschnitten.

Eigenschaften:

Eine Eigenschaft des Rasens ist das regelmäßige Mähen der wachsenden Gräser auf eine Höhe von einigen bis rund zehn Zentimetern, in manchen Fällen aber nur vier bis fünf Millimeter (Putting-Green der Golfplätze) während der Vegetationsperiode. Grasflächen, die selten gemäht werden und deren Bewuchs daher höhere Wuchshöhen erreicht, bezeichnet man als Wiesen.

Arten:

In Deutschland wird das Saatgut, mit welchem man Rasen ansäen kann, durch die DIN 18917 und die DIN 18035 (Teil 4, Sportplätze - Rasenflächen) in Regel-Saatgut-Mischungen (RSM) eingeordnet. Diese Mischungen sind nach den Verwendungszwecken der Rasenflächen untergliedert. Typische Rasengräserarten sind Deutsches Weidelgras (Lolium perenne), Rispengras (Poa), Schwingel (Festuca) und Straußgras (Agrostis).





Definition: Was ist Rasen nach DIN 18917



Rasen:

durch Wurzeln und Ausläufer mit der Vegetationstragschicht fest verwachsene Pflanzendecke aus Gräsern, die im Regelfall keiner landwirtschaftlichen Nutzung unterliegt. Entsprechend dem Verwendungszweck können auch Leguminosen und sonstige Kräuter enthalten sein

Buchempfehlung: "Rasen im grünen Bereich"

Rasen im grünen Bereich"



aid Heft "Rasen anlegen und pflegen",

68 Seiten, Erstauflage, 2013

Bearbeitung: Dr. K. Müller-Beck + Dr. H. Nonn

Bestell-Nr.: 61-1597, ISBN/EAN: 978-3-8308-1054-4

Preis 4,00 EUR + 3,00 EUR Versand

gegen Rechnung

aid infodienst e.V.

Heilsbachstraße 16,

53123 Bonn

E-Mail: **Bestellung@aid.de**

Internet: www.aid-medienshop.de





Start:

Alles beginnt in der Planung,

sonst kann man in der Bauleitung nur noch heilen!





Rasen aus der Sicht des Planers, Architektenhaftung:

In der Planung

..... BGH hat sich schon früh gegen diese Rechtsauffassung gewandt und den Architektenvertrag einheitlich dem Werkrecht unterstellt. Sowohl die planende, wie auch die bauleitende Tätigkeit des Architekten diene der Herbeiführung eines einheitlichen Werkerfolges, nämlich dem "Entstehenlassen eines Bauwerkes". Dies hat der BGH zwischenzeitlich mehrfach bestätigt und dürfte der überwiegenden Meinung in Rechtsprechung und Literatur entsprechen......

......gemäß § 633 BGB, dass die geschuldete Planung frei von Sach- und Rechtsmängeln ist, wenn sie die vereinbarte Beschaffenheit hat. Dazu gehört die berechtigte Funktionserwartung des Bauherrn. Ebenso muss jede Planung den anerkannten Regeln der Technik als stets vereinbartem Bausoll entsprechen......

Reichert, "Die Haftung des Architekten", BauR 4 2014





Rasen aus der Sicht des Planers, Architektenhaftung:

In der Bauüberwachung

Bauüberwachung

Im Bereich der Bauaufsicht wird die Frage nach der geschuldeten Architektenleistungen noch vielschichtiger.

Die Rechtsprechung postuliert ohne weitere Differenzierung auch im Bereich der Bauüberwachung einen Werkvertrag. "Der Architekt schuldet alle Tätigkeiten, die zur Gewährleistung der mangelfreien Bewirkung der zu überwachenden Bauleistungen erforderlich und ihm zumutbar sind".

Mit anderen Worten "die mangelfreie Bewirkung der zu überwachenden Bauleistungen als Erfolg".

Reichert, "Die Haftung des Architekten", BauR 4 2014





Anforderungen aus Sicht der Benutzer

Aus Sicht der Benutzer

Optimierung der Nutzungsintensität Strapazierfähigkeit Anforderung an die Vegetationsschichten





Erkundungen mit Bohrungen im Vorfeld, Grundlagenermittlung (Lph. 1)

Kleinstbohrungen (≤ 30 mm):

Die Kleinstbohrverfahren (auch Handsondierungen, Nutsonde, Rillenbohrer genannt) werden nicht in DIN EN ISO 22475-1 erfasst. Sie sind ein Hilfsmittel in geotechnischer Hinsicht. Nur die obersten Bodenschichten werden untersucht. Der Bohrer wird in den Boden gedrückt oder gerammt und das Bohrgut mit einem Löffel oder einem Spatel entfernt (gestörte Probe, geringe Probenmenge).

In der Bodenkunde kommt der Pürckhauer, ein patentierter Bohrstock, zum Einsatz. Oberflächennah entnommene Bodenproben werden z.B. hinsichtlich Bodentypen und Nähstoffgehalte untersucht.





Bodenvorbereitung

Bodenverbesserung

- Ein zu schwerer lehmiger / bindiger Boden wird durch einmischen von Sand durchlässiger für Luft und Wasser.
- Sehr sandige Böden werden durch Zugabe eines geeigneten Bodenhilfsstoffs verbessert, z.B. gut umgesetzter Grünkompost, wasserspeichernde Schaumstoffe
- Nach einer tiefen Bodenbearbeitung sollte sich der Boden über einige Wochen Absetzen können.

Saatbett Vorbereiten

- Vor der Einsaat wird das eigentliche Saatbett vorbereitet
 - Wegen der sehr feinen Rasensamen muss der Boden "feinkrümelig" sein.
- Ein guter Bodenschluss muss sichergestellt werden.
 - Hierzu werden die obersten 3-4 cm von Steinen, Wurzelwerk oder anderen groben Teilen befreit und fein gekrümelt
 - Kreisegge bzw. Handfräse und Rechen einsetzen

Themenbezogene Kernaussagen zur DIN 198915

Bodenarbeiten für vegetationstechnische Zwecke im Landschaftsbau sind nach DIN 18 915 (gemäß VOB C, DIN 18 320) auszuführen. Diese Norm gilt für alle Bodenarbeiten - auch bei Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen - so für:

- Pflanzen und Pflanzarbeiten nach DIN 18 916
- Rasen und Saatarbeiten nach DIN 18 917
- Ingenieurbiologische Sicherungsbauweisen nach DIN 18 918
- Entwicklungs- und Unterhaltungspflege nach DIN 18 919 und
- Schutzmaßnahmen nach DIN 18 920

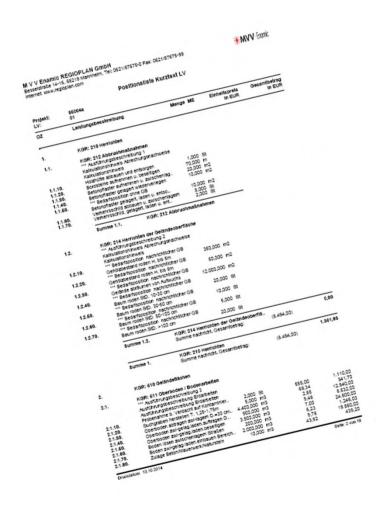
Sie gilt nicht für Rasenflächen für Sportplätze, hier ist DIN 18 035 T.4





Leistungsverzeichnisse

Leistungsverzeichnisse







Leistungsverzeichnisse Beispielposition: Herstellen einer belebten Bodenzone D 30cm für Versickerungsmulden

Belebte Bodenzone herstellen D 30cm

Vorhandener Oberboden sieben mit einer mobilen Siebanlage einschl. An- und Abfuhr, Aufstellen Betreiben, Abbauen. Mischvorgang:

- 1. Siebung vorhandener Oberboden. Steine Grünteile, Samenunkräuter heraussiebe urd framt lagern.
- 2. Siebung:

gesiebter Oberboden über die Siebanlage nochmals sieben und Zugaben nach Versickerungsmulden mit kf Wert mind 3x10 hoch -5

Abrechnung des Output Material erfolgt im gesetzten eingebauten Zustald ich Einbau durch zu gemaufmaß und zu erstellenden Aufmaßplanen. Zusätzlich sind Lieferscheine zur Dokumentation zu einzugen, umgehend zu gegenzuzeichnen lassen als glaubhaften und plausiblen Nach zus substratmengen der Lieden wischmengen sind zeitlich getrennt herzustellen, Zeiträume bis zur Freigabe des Einbaus sind zu nehmen, da Kontroll zu ungen durchgeführt und ausgewertete werden müssen.

 Angabe des einzus 	etzendes Ger	rätes:	
'			
	er einzutrager		
Der vorhandene Oberboo	den ist 🔷rç🍆	vi chen eines unten	n witig zu liefernden Gemischs aus karbonathaltigem Mittel-/
Grobsand so zu verbesse	ern, dass (n	€-vvert von mideste	> 10-5 m/s eingestellt wird. Die beizumischende Menge Sand ist
abhängig von der Durchl	esigleit de	vorhandenen@b	ens. Ermittlung durch AN im Rahmen der Eignungsprüfung bzw.
gesonderter Positionen.	he ison-Ph	ysikalion V razben	aus der Genehmigung: Der Ton- und Schluffgehalt des eingebauten
Oberbodens muss zwisc	n 15 und 20	Massa- s n. Die or	g. Substanz (Humus) muss zwischen 2 und 10 Masse-% liegen. Der PH
Wert muss zwischen 6 bi		740	
Die vorhandenen und die	geforderten	(ig hschaften des Ob	perbodens sind unternehmerseits durch entsprechende Gutachten
			echender Position. Das Liefern des vorgenannten Verbesserungsstoffs
wird gesondert vergütet.	13		
Abrechnung erfolgt über	a ache	x Schichtdicke im ge	setzten Zustand, digitaler Nachweis durch Vermaschung
, was a summaring a manage about		x comonidation in go	auton panana, angkaran mata aanan paninasanang
Menge:	m²	EP:	GP:
	•••	<u> </u>	<u> </u>

"Richtige Ausschreibung von Rasenanlagen und Pflege – Merkmale einer guten Bauleitung bis zur mängelfreien Abnahme"



16.10.2014 Seite 16

Was ist zu tun bei der Bauüberwachung







Doppelringinfiltrometer

Wasserinfiltrationsrate *I*_B Min. 60 mm/Stunde DIN EN 12616:2003-07







Beispiel Fahrspuren und Verdichtung im Baufeld oder alte Baustraßen

Fahrspuren durch Befahren

Vorbereiten der Vegetationsschicht (DIN 18915 / 18917) Bei durch Baumaßnahmen gestörtem Oberboden sind geeignete Regenerationsmaßnahmen durchzuführen

- z. B. Lockerung
- Bodenaustausch
- Dränagen
- Filterschichten etc.

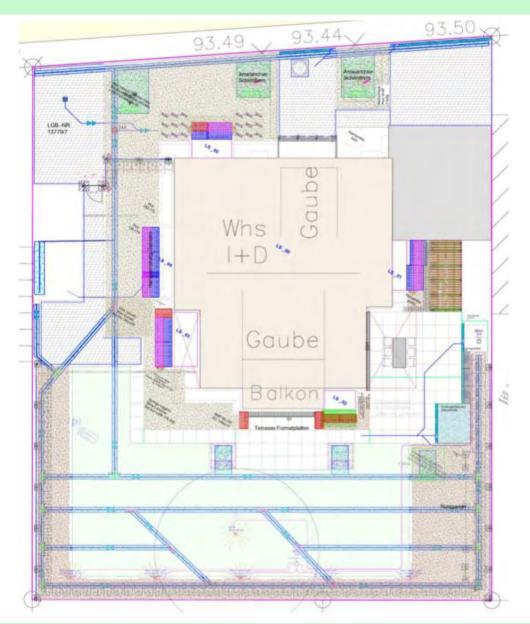
Stark bindiger Oberboden wurde durch die Bauarbeiten des Hochbaus bei Nässe befahren. Ferner wurde bei der Herstellung der Baugrube der umgebene Oberboden nicht abgetragen und die Bodenmieten auf dem Oberboden gelagert.

Schutzmaßnahmen wurden keine getroffen.

Aufgrund der hohen Verdichtung und geringen Wasserdurchlässigkeit musste ein Bodenaustausch und eine Dränschicht mit zusätzlicher Flächendränage eingebaut werden.



Fahrspuren und Verdichtung heilen! / Sanierungskonzept



- Flächiger Bodenabtrag
- Einbau von Dränagegräben mit Vollsickerrohr und Kieskörper
- 25 cm Flächendränage mit Kies 0/32cm
- 15 cm Rasenansaaterde
- Rasenansaat
- Sickerpackungen unter Eibenblockpflanzungen
- Sickerpackungen entlang Buchenhecke
- Sickerpackungen unter Baumgruben

Geplante Mehrkosten:

KGR: 510 Bodenabtrag, Bodenabfuhr ca. 450t

ca.10.000,--€

KGR: 541 Dränagegräben, Flächendränage, Formteile

ca. 8.000,--€



Vorbereiten, Drängräben





Leistungsverzeichnisse Beispielposition: Feinplanie Rasenfläche herstellen

Feinplanum Rasenfläche herstellen

.ysflächen
den (No übe
. über Diventesser 5
.utransporture. zu einer zu
GP: Feinplanum nach DIN 18917 der Rasenflächen herstellen, Anschlüsse zu den Belagsflächen 1 cm unter Belagoberkante. Rasenfläche gleichmäßig ausplanieren mit entsprechendem Gefälle zu den Woüberläufen and Einbauten. Abweichung +/-1cm Spalt unter einer 4m-Latte. Steine und Fremdkörper über Diphresser 3cm sowe Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile, z.B. Wurzeln, etc. ablesen und abtransporterezugen seiner zugen seinen Deponie. Einschl. anfallender Entsorgungsgebühren.

Menge:

Feinplanum herstellen, was ist mit dem Untergrund los?



Leistungsverzeichnisse Beispielposition: Starterdünger liefern und ausbringen

Starterdünger liefern und ausbringen

NPK-Starterdünger mit Langzeitwirkung liefern. Staubfreies Granulat von 0,4 - 1,5 mm, Verpackung 25-kg-

Sack. Mit mind. 31 % Langzeitstickstoff und folgender Analyse:

EG-DÜNGEMITTEL

NPK(Mg)-Dünger mit Formaldehydharnstoff, 16 + 26 + 10 (+3)

16,0 % N Gesamtstickstoff 5,4 % N Nitratstickstoff

5,6 % N Ammoniumstickstoff 5,0 % N Formaldehydharnstoff

2,0 % N kaltwasserlöslicher Formaldehydharnstoff

1,9 % N nur warmwasserlöslicher Formaldehydharnst

26,0 % P2O5 neutral-ammoncitrat- und wasserlösliches Phosphat 18,0% P2O5 wasserlösliches Phosphat

10,0 % K2O wasserlösliches Kaliumoxid

3,0 % MgO wasserlösliches Magnesiumoxid

Angebotenes Produkt:

Menge:

Hersteller

"Richtige Ausschreibung von Rasenanlagen und Pflege – Merkmale einer guten Bauleitung bis zur mängelfreien Abnahme"

GP:

Leistungsverzeichnisse Beispielposition: Ansaat der Rasenflächen

Ansaat der Rasenfläche

Ansaat der Rasenfläche mit hochwertiger, hochbelastbarer Gebrauchsrasenmischung dem B DIN 1897 fachgerecht durchführen. Aussaatstärke: 25 g/m².

Ansaatmischung ausschließlich unter Verwendung von feinblättrigen Sorten mas inzenbewertung und höchster Reinheit und Keimfähigkeit:

Verpackung: 10-kg-Pa	apiersack	(Fig	
Liefernachweis:			NI.	
•••••			9	
Angebotenes Produkt		Harate	iler:	
Nachweis der Eigenso	chaften d	lurch Vork de des anhär	างู จา de า, grüner	n Mischungsetiketts ist zu erbringen
Menge:	m²	Par.	S.	GP:
		auso.		



Leistungsverzeichnisse: Beispielposition Rasenflächen mähen

Rasenflächen mähen,

Schnittfolgen nach Wuchshöhe, Mähgut ist aufzufangen, zu sammeln und abzufahren einschließlich

anfallender Verwertungsgebühren.

Rasenart: Landschaftsrasen '

Schnitthöhe: '4-6 'cm

Anzahl der Rasenschnitte: '5' pro Jahr

Schnittzeitpunkt 'nach zu genehmigtem Pflegeplan 'mit dem AG

Oberfläche: 'Neigung bis 15 Grad.'

In den nachgenannten Einheitspreis sind alle

Arbeitsgänge einzukalkulieren.

Abrechnung nach Bearbeitungsfläche

500 m²

Leistungsverzeichnis Beispielposition: Fertigstellungspflege pauschal!

1.1.7 Fertigstellungspflege

Fertigstellungspflege:

Wässern der Rasenfläche: Aufwandmenge pro Beregnungsgang mind. 15 In

Die Flächen sind innerhalb der Fertigstellungspflege 6 mal zu schlei @ ______rster Schnit 0 cm auf 6 cm. Jeder weitere Schnitt von 7 cm auf 4 cm. Das Schnittgut ist aus ehmen un ehternen (Schnittgut wird Eigentum des Auftraggebers).

A Solving Chief Chief Dauer der Pflege: 6 Rasenschnitte.

Menge: psch

Leistungsverzeichnisse Beispielposition Wässern von Rasenflächen

Wässern von Rasenflächen

Wässern von Rasenflächen

Wassermenge: ' 15' Liter / m2

Anzahl der Wässergänge: '10'

Wasser ist grundsätzlich zu liefern. Die Kosten dafür hat der AN direk mit en Netzbetre





Leistungsverzeichnis Beispielposition: Düngerlieferung Spätherstdüngung

Düngerlieferung / Spätherbstdüngung

J 25-kg-t NK-Langzeitrasendünger liefern. Staubfreies Granulat von 1,0 - 1,7 mm, Verpackung 25-kg-Sack. Mit

mind, 60 % umhülltem Stickstoff, 60 % umhülltem Kalium und folgender Analyse:

EG-DÜNGEMITTEL

NK-Dünger, 12 + 44

12,0 % N Gesamtstickstoff 12,0 % N Nitratstickstoff

44.0 % K2O wasserlösliches Kaliumoxid

Liefernachweis:

XXXXX

Angebotenes Produkt:

Menge:

Abnahmefähiger Zustand



Abnahmekriterien Saatrasen

Mit Pflanzen der geforderten Saatgutmischung!

Kriterien	DIN 18917	DIN 18035	Pflege
Deckungsgrad	Ca. 75% (Z/G/S)	90% bei 70% der Schätzwerte	z.B. Abschläge
	Ca. 50% (L)		90% bei 70% Fläche
	Min 40% bei max. 30% der		70% bei 30% Fläche
	Fläche		Siehe Tabelle 5
Letzter Schnitt	Max. 7 Tage (Z/G/S)	Max 3 Tage	Max 3 Tage bei T siehe
	Max. 14 Tage (L)dem 1.		Tabelle 5
	Schnitt		
	5g/Rein-N/m2		
Sonstiges	Ebenflächigkeit	Ebenflächigkeit	Ebenflächigkeit
Ebenheit gilt für Feinplanum	Max 3 cm Z/G/S-Rasen	Max 2 cm	G/T max. 1 cm
	Max 5 cm bei (L)	"4 m Latte"	" 2m Latte"
	"4 m Latte"	Wasserinfiltration ≥ 60mm/h	
		vor Ort Weitere Vorgaben	Weitere Vorgaben
Unkraut	idR mechanisch	-	-
Sonstiges	-	Spezifische Maßnahmen	Krankheiten
		Fertigrasen	Schädlinge

Z=Zier-, G= Gebrauchs, S= Strapazier-, L=Landschafts- Rasen; G= Grün T= Tee / Abschlag



Deckungsgrad

Landschaftsrasen, abnahmefähig?

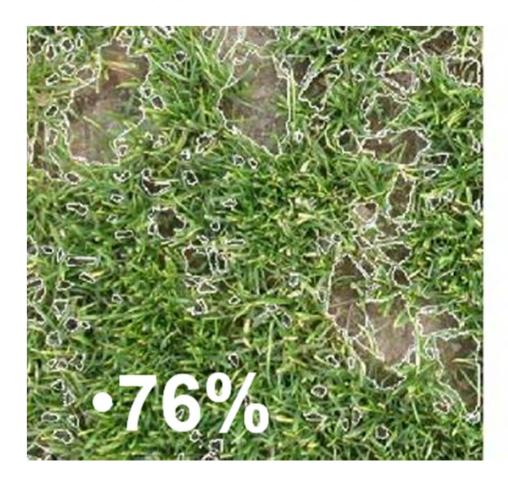


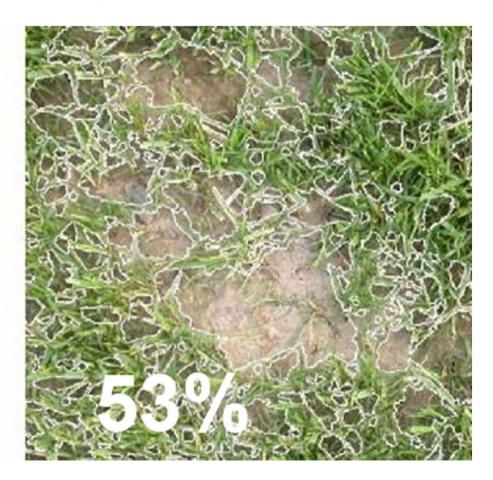




Digitale Bildanalyse zur Qualitätsbestimmung

Deckungsgradbestimmung zur Qualitätssicherung





Quelle: Dr. Harald Nonn



Deckungsgrad Beispiel im Sportplatzbau

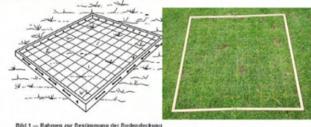
Bestimmung der Bodendeckung für Sportböden-Prüfverfahren nach DIN EN 12231 - 2003

Definition:

Teil des Bodens, der bei senkrechter Betrachtung mit lebendem Grasmaterial bedeckt ist

- Gesundes (grün) und welkes (gelb-braun) Blattund Stängelmaterial
- Unkraut und Moos
- Totes Material und unbedeckter Boden = Lücken





Deutsche Fassung

In dieser Norm werden drei verschiedene zur Bestimmung der Bodendeckung bei Naturrasen unter standardisierten Bedingungen vorgestellt.

Methode a)

visuellen Bestimmung der Bodendeckung werden die Anteile an lebendem Pflanzenmaterial sowie totem Material oder unbedecktem Boden separat erfasst.

Methode b)

nimmt zur Bestimmung einen Schätzrahmen von ca. 1 m² Größe zur Hilfe, der wiederum in 100 gleich große Quadrate unterteilt ist. Hierdurch ist das Erfassen selbst geringer Flächenanteile vereinfacht.

Methode c)

"Point-Quadrat"-Methode werden Bodendeckung, unbedeckter Boden oder andere Komponenten mit Hilfe eines mit Stahlnadeln bestückten Rahmens bestimmt.

Auf einer Rasenfläche von der Größe eines Fußballfeldes sind bei a) und b) ca. 25 und bei

c) bis 150 Einzelmessungen erforderlich.





Dynamischer Lastplattendruckversuch

Dynamische Lastplatte z.B. bei Schotterrasen





Häufige Fehler







DIN 18917 2002 - 8 Rasen und Saatarbeiten







DIN 18917 2002-8 Rasen und Saatarbeiten, 1. Anwendungsbereich

DEUTSCHE NORM August Vegetationstechnik im Landschaftsbau $\overline{\mathsf{DIN}}$ Rasen und Saatarbeiten 18917 ICS 65.020.20 DIN 18917:1990-09 Vegetation technology in landscaping - Turf and seeding Technologie de vegetation dans l'architecture de paysage -Inhalt Vorwort. 2 3 Anforderung en..... Saatgut von Gräsern..... Saatgut von Leguminosen und sonstigen Kräutern..... Saatgut-Mischungen.... Fertigrasen, Rasensoden, Vegetationsstücke..... 5.4 Herstellung von Rasenflächen 6.2 Bodenvorbereitung..... 6.4 7.1 Allgemeines..... Abnahm efähiger Zustand..... 7.2 Leistungen der Fertigstellungspflege..... Voruntersuchungen..... Kontrollprüfungen...... Tabelle 1 – Rasentypen, Anwendungsbereiche, Eigenschaften, Pflegeansprüche...... Fortsetzung Seite 2 bis 8





DIN 18917 2002-8 Rasen und Saatarbeiten, 1. Anwendungsbereich

	DEUTSCHE NORM 2002	August
	Vegetationstechnik im Landschaftsbau Rasen und Saatarbeiten	<u>DIN</u> 18917
ICS 65.020.20		Ersatz für DIN 18917:1990-09

1. Anwendungsbereich:

Diese Norm gilt für die Herstellung von Rasen durch Ansaat oder Verwendung von Fertigrasen, Rasensoden und Vegetationsstücken sowie für andere Ansaaten im Rahmen des Landschaftsbaues.

- Sie gilt nicht
 - für die Herstellung von Rasenflächen für Sportplätze nach DIN 18035-4,
 - für Rasen zur Sicherung an Gewässern, Deichen und Küstendünen nach DIN 19657,
 - für Ansaaten im Rahmen des Sicherungsbaues nach DIN 18918.





DIN 18917 2002-8 Rasen und Saatarbeiten, 4. Rasentypen

4. Rasentypen

Rasentypen

Es werden Rasentypen nach Tabelle 1 unterschieden, wobei Überschneidungen möglich sind. In den Regel-Saatgut-Mischungen (RSM) erfolgt teilweise eine weitere Untergliederung der Rasentypen (z. B. nach Lagen).

Spalte	1	2	3	4
Zeile	Rasentyp	Anwendungsbereich	Eigenschaftena	Pflegeansprüche
1	Zierrasen	Repräsentationsgrün	dichte teppichartige Narbe aus feinblättrigen Gräsern, Belastbarkeit gering	hoch bis sehr hoch
2	Gebrauchsrasen	öffentliches Grün, Wohnsiedlungen, Hausgärten und Ähnliches	Belastbarkeit mittel, widerstandsfähig gegen Trockenheit	mittel bis hoch
3	Strapazierrasen	Sport- und Spielflächen, Liegewiesen, Parkplätze	Belastbarkeit hoch (ganzjährig)	mittel bis sehr hoch
4	Landschaftsrasen (Extensivrasen)	überwiegend extensiv genutzte und/oder gepflegte Flächen im öffentlichen und privaten Grün, in der Landschaft, an Verkehrswegen, für Rekultivierungsflächen, artenreiche, wiesenähnliche Flächen	Rasen mit großer Variationsbreite je nach Ziel und Standort, z. B. Erosionsschutz, Widerstandsfähigkeit auf extremen Standorten, Grundlage zur Entwicklung von standortgerechten Biotopen, im Regelfall nicht oder nur wenig belastbar	gering bis mittel, in Sonderfällen bis sehr hoch





DIN 18917 2002-8 Rasen und Saatarbeiten, 9. Pflege nach der Abnahme

9. Pflege nach der Abnahme

Mit den Leistungen nach den Abschnitten 6 und 7 wird ein Zustand erreicht, der eine typgerechte Weiterentwicklung gesichert erwarten lässt. Der funktionsfähige Zustand wird mit der Entwicklungspflege und die Erhaltung des funktionsfähigen Zustandes der Vegetation mit der Unterhaltungspflege jeweils nach DIN 18919 erreicht.

Fertigstellungspflege

Fertigstellungspflege





Fertigstellungspflege allgemein

- Teil der Herstellung!
- Aus Gründen der Gewährleistung durch Auftragnehmer!!!
- Austrocknung vermeiden!
- Zu hohe Wassergaben vermeiden!
- Überdüngung / Unterversorgung vermeiden!
- Überwachung auf Krankheits- und Schädlingsbefall!

Fertigstellungspflege

Leistung	DIN 18917	DIN 18035	FLL Golf
Beregnen	Zur Keimung!	Vor der Ansaat sicherstellen!	Sicher stellen!
	Intervalle und Mengen auf	Abstimmung, Wurzeltiefe	Ansaaten feucht halten!
	Keimung/Wachstum	fördern, Feine Tropfen	Bedarfsgerecht.
	abstimmen		Keine Abschwemmungen
	Feine Tropfen		
Düngen	Nach dem 1. Schnitt	N.Erfordernis.	Ca. 2 Wochen nach Auflaufen
	5g/Rein-N/m2	Bodenvorräte Jahreszeit,	4-5g Rein-N/m2
		Rasendünger	6-8g bei Langzeitdünger
			Bei RTS 2. Düngung nach 3-4
			Wochen
Mähen	Z/G/S-Rasen	Bis 8 Schnitte 6-8 cm auf min.	Je nach Fläche
	idR 6 Schnitte	4 cm	1/3 Regel
	6-10 cm auf min. 4 cm	(3 cm Fertigrasen)	Spezielle Vorgaben
			Mäher/Schnittgut
Unkraut	idR mechanisch	-	-
Sonstiges	-	Spezifische Maßnahmen	Krankheiten
		Fertigrasen	Schädlinge



Fertigstellungspflege Düngen

- Mengenvorgaben beachten!
 - 18917: 5 g/m2 Rein-N nach 1. Schnitt
 - 18035: bei Fertigrasen 4-6 g/m2 Rein-N etc.
 - FLL: 4-8 g/m2 Rein-N; 2. Gabe auf RTS
- Bedarf ermitteln!
- Mengen in Abhängigkeit von Düngertyp!
- Nährstoffverhältnis beachten!
- Jahreszeiten beachten!
- Möglichst spezielle Rasendünger verwenden. Düngergerät abdrehen!

Bewässerung

- Vor der Aussaat klären
 - Auf RTS Beregnung vorher verpflichtend!
 - Ohne stationäre Bewässerungseinrichtung Klärung für Bedarfsfall notwendig!
- Saatgut feucht halten!
 - Unterschiedliche Keimdauer beachten!
- Nach dem Auflaufen bedarfsgerecht wässern!
 - Spätestens bei Welkerscheinungen!
 - Wurzelwachstum f\u00f6rdern!
- Wasserverteilung gleichmäßig in möglichst feinen Tropfen
 - Abschwemmungen vermeiden!





Fertigstellungspflege Düngung DN 18035 Teil 4 (7.1.3)

- Die Entwicklung des Rasens muss durch Düngergaben gefördert werden.
- Für die bis zur Abnahme erforderlichen Düngungen sollten Rasendünger verwendet werden, deren Nährstoffverhältnis auf die jeweiligen Bodenvorräte an Nährstoffen sowie auf den jahreszeitlichen Bedarf der Gräser abzustimmen ist.
- Schäden an den Gräsern sind durch die Auswahl des Düngers, die Festlegung der Aufwandmenge sowie die Ausbringung bei günstiger Witterung auszuschließen.





Regeln beachten

DIN 18917

".... bei Wuchshöhen zwischen 6 cm und 10 cm....nicht kürzer als auf 4 cm..."

DIN 18035

".... Aufwuchshöhe von 6 cm bis 8 cm...Saatrasen nicht kürzer als 4 cm, Fertigrasen nicht kürzer als 3 cm..."

FLL Golfplatzbaurichtlinie 2008

".... Nicht mehr als ein Drittel der Aufwuchshöhe entfernt..."

Rasenmäher

Der richtige Mäher für den richtigen Einsatz





Der richtige Rasenmäher für den richtigen Einsatz wählen!







Mulchmäher, Anbaugerät

Bildquellen: Internet

Sichelmäher





Schnittgut Entsorgung

DIN 18917

"Verklumptes Mähgut ist zu entfernen."

DIN 18035

"Das Mähgut kann auf der Fläche verbleiben, außer bei Klumpen- und Schwadenbildung sowie bei einer Aufwuchshöhe > 8 cm."

FLL Golfplatzbaurichtlinie 2008

"Außer bei Klumpen- oder Schwadenbildung kann Schnittgut auf der Fläche verbleiben, es muss jedoch bei Grüns und Vorgrüns vom 5. Schnitt an entfernt werden "





Mahd: Klumpenbildung, Schwadenbildung





Schäden an Rasenflächen:

Schäden an Rasenflächen







Schäden an Rasenflächen: Beregnung

Zerstörte Beregnungsanlage durch Vandalismus und fehlende Kontrolle





Schäden an Rasenflächen: Zu frühe Nutzung oder zu steil?

Schäden durch zu frühe Nutzung









Landschaftsrasen Alles OK oder Pflegedefizit, Anzahl der Mähgänge / Jahr ?

- Öffentliche Grünanlagen Landschaftsrasen, muss hier gemäht werden ?
 - Das sollte man in der Pflege vorher regeln,.....





Schäden an Rasenflächen: Ungleiche Wasserverteilung, durch Beregnung

Ungleiche Wasserverteilung, Trockenstellen, trotz Beregnungsanlage



Schäden an Rasenflächen: Ungleiche Wasserverteilung, durch Beregnung

Beregnungsanlage mit Tiefbrunnen, ungleiche Wasserverteilung



Ursache, verstopfte Scheibenfilterpatrone und Düsenfilter an den Regnern. Kosten der Ersatzteile ca. 40,-€, danach wieder alles perfekt!

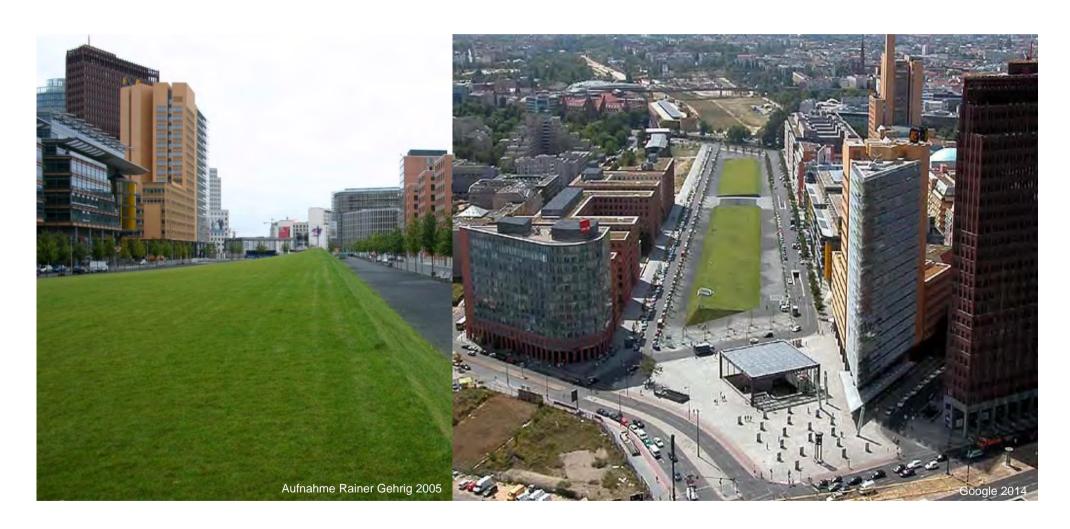






Schäden an Rasenflächen: Rasenskulptur im übersteilen Gelände

Berlin: Leipziger und Potsdamer Platz "Tilla-Durieux-Park"







Schäden an Rasenflächen: Rasen im übersteilen Gelände, Unterhaltungspflege

Berlin: Leipziger und Potsdamer Platz "Tilla-Durieux-Park"







Schäden an Rasenflächen: Wegeführung, Planungsfehler?

Planungsfehler : Falsche Rasensorte oder falsche Nutzung?



Entwicklungs- und Unterhaltungspflege: Rasenwellen

Jetzt beginnt die Unterhaltungspflege





DIN 18919 2002-8 Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Entwicklungs- und Unterhaltungspflege von Grünflächen

Vorwort		6 Leistungen bei Rasen und wiesenähnlichen Flächen		
1 Anwendungsbereich		6.1	Allgemeines	
2 Normative Verweisungen		6.2	Mähen	
3 Begriffe		6.3	Düngen	
4 Anforderungen an Stoffe		6.4	Wässern	
5 Leistungen bei Pflanzflächen		6.5	Laub	
5.1	Allgemeines	6.6	Abfall	
5.2	Bodenlockerung mit Beseitigung von unerwünschtem Aufwuchs	6.7	Senkrechtschneiden (Verticutieren)	
5.3	Beseitigung von unerwünschtem Aufwuchs ohne flächige Boden-	6.8	Lüften (Aerifizieren)	
5.4	lockerung Ausmähen von Gehölzflächen und Baumscheiben	6.9	Maßnahmen gegen unerwünschten Fremdartenbesatz, Moos und Pilzkrankheiten	
5.5	Laub	7 Maßnahmen auf Sonderstandorten und auf sonstigen Flächen		
5.6	Abfall	8 Prüfungen		
5.7	Pflanzenschnitt	8.1	Voruntersuchungen	
5.8	Düngen	8.2	Kontrollprüfungen	
5.9	Winterschutzmaßnahmen	Tabellen	Tabellen	
5.10	Mulchen	Tabelle 1 - Düngen von Pflanzflächen		
5.11	Wässern	Tabelle 2 - Mähen		
5.12	Baumpflege	Tabelle 3 - Düngen von Rasenflächen		



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit





